Vom **Wert einfacher Arbeit**

Solidarisches Grundeinkommen, Mitbestimmung, Bürgeraktionen: Viele Aktivisten erheben ihr Wort, um ihre Ideen durchzusetzen. Sie finden, „langweilige Arbeit“ gehöre abgeschafft und durch inspirierende Aufgaben ersetzt. Lieber sollten die Menschen **ehrenamtlich tätig werden**, als immer gleichbleibende Handgriffe zu erledigen.
Auf der anderen Seite gibt es Menschen, eine große Gruppe sogar, die still bleiben. Die froh sind, dass sie jeden Morgen zur Arbeit gehen können, weil das ihrem Tag Struktur gibt und sie sich gebraucht fühlen. Und die völlig zufrieden damit sind, von morgens bis nachmittags Handmontagen zu erledigen, Waren zu konfektionieren oder Etiketten aufzukleben. Bei proviel arbeiten viele Menschen, die sehr glücklich sind über ihren Arbeitsplatz.
Doch es sind nicht nur die Menschen mit psychischen Erkrankungen, denen ihre **Arbeit viel bedeutet**. Auch in vielen anderen Firmen erledigen Mitarbeiter zufrieden ihre Aufgaben. Wichtig ist, dass sie sich wertgeschätzt fühlen in ihrem Unternehmen. Dass sie das Gefühl haben, zum **großen Ganzen beizutragen**.
Es gibt Lebenssituationen, in denen eine gleichförmige Arbeit passender sein kann als von „schneller, höher, weiter“ geprägte Aufgaben. Darauf müssen wir Rücksicht nehmen. Denn eine Gesellschaft bleibt nur lebenswert, wenn dort alle ihren Platz - ihre Teilhabe - finden. Starke und schwache Menschen, Visionäre und Zurückblickende, alte und junge Leute.
Es ist extrem wichtig, eine große **Vielfalt von Arbeitsplätzen zu schaffen und zu erhalten**. Nur so können alle Beteiligten ohne Über- und ohne Unterforderung arbeiten. Das trägt zum Lebensglück bei. Hier müssen Unternehmer Verantwortung übernehmen. Nicht nur die Zahlen zählen, sondern die Menschen. Im besten Fall stimmen die Zahlen außerdem. Dass das funktionieren kann, zeigen die vielen Kooperationen, die proviel mit Unternehmen unterschiedlichster Art und Größe in Wuppertal und Umgebung eingeht. Menschen, die durchaus Ecken und Kanten haben, tragen im Praktikum oder auf

Der Autor ist proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder Wupprtal

einem **Betriebsintegrierten Arbeitsplatz** zum Unternehmenserfolg bei. Wichtig ist dabei ein Ansprechpartner für auftauchende Fragen und Probleme. Bei proviel sind es die Jobcoaches/Fachkräfte, die zur Reflexion anregen und mögliche Probleme klären helfen. Viele begeisterte Rückmeldungen der Unternehmer bestätigen: Wenn der Arbeitsplatz richtig gestaltet ist, kann jeder Mensch **wertvolle Arbeit beitragen** und dabei zufrieden sein.